

Drucksache Nr. GR-2016-000047

öffentlich

Az.: 022.3; 048.13

Verantwortlich: Jürgen Roth

Sitzung am: 03.03.2016

TOP: 4

Breitband Stuttgarter Modell

- Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Sachverständige: --

Befangen: --

Sachstandsbericht:

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Die Arbeiten gehen rasch, begrenzt durch die Witterung, voran. Der Bauzeitenplan beinhaltet den Ausbau der Lichtensteinstraße, „Auf der Breite“, wie auch die Zollernstraße in den nächsten Wochen.

Während der laufenden Maßnahme kommen einige Eigentümer nun doch zu dem Entschluss Ihr Grundstück, obwohl erst nicht gewollt, nun doch anzuschließen. Das hat zur Folge, dass zusätzliche Anschlussarbeiten erforderlich sind. Wir haben bisher 6 Interessenten für diesen Abschnitt vorliegen. Mit Blick auf die laufenden Bauarbeiten sind Zusagen für 4 der Interessenten bereits umgesetzt worden.

Hierbei handelt es sich um Grundstücke entlang der Trasse. Wir kalkulieren Kosten zwischen 600 € und 1.500 € je Anschluss.

Für die gesamte Maßnahme ist sicherlich noch mit weiteren Interessenten zu rechnen, die im Nachhinein mit aufspringen wollen. Deshalb ergibt sich hieraus eine Erhöhung des veranschlagten Kostenvolumens von bis zu 40.000 €. Dies exakt anzugeben ist nicht möglich, weil dies je nach Anmeldungen sich erhöhen oder vermindern könnte. Deshalb braucht es eines Vorratsbeschlusses. Wir würden den genannten Betrag vorschlagen, um entsprechende Aufträge erteilen zu können.

Gleichzeitig würden jedoch akzeptiert werden, dass bei weiteren Nachfragen und Aufträgen, dies erneut im Gremium beraten werden müsste, wenn die Gesamtsumme sich dadurch um den Betrag von 40.000 € erhöht. Nach derzeitigem Stand wird die genehmigte Finanzierung jedoch eingehalten. Die genannte Zahl ist jedoch nicht näher belastbar und somit eher eine grobe Einschätzung, die sich jedoch nach oben gut ausweiten kann.

Es sind jedoch noch keine Abschlüsse oder Anzeichen für eine Abweichung bekannt.

Grundsätzlich ergibt sich folgende Gesamtkostenzusammenstellung (jeweils netto, mögliche Zuschüsse bereits abgezogen):

Tuningen Breitband¹	897.170 €
Tuningen Gehweg²	136.340 €

¹ **Tuningen Breitband:** gibt die Kosten an, die von der Gemeinde nach Abzug der Kosten für die Gehwegsanierung, für die Herstellung der Hausanschlüsse auf privatem Grund und der Fördersumme getragen werden müssen. Dies ist die relevanteste Summe!

² **Tuningen Gehweg:** gibt die Kosten für die Wiederherstellung der Gehwege mit Pflaster an, die aus dem „Pflaster-Haushalt“ bezahlt werden.

Tuningen Butschhofstraße
Tuningen gesamt

65.850 €

1.099.360 €

Darin enthalten sind die Kosten für die Gehwegsanierung (Restfläche) in Höhe von 265.100 €; sprich 315.469 € (brutto).

Für den Breitbandausbau verbleibt dann ein Eigenanteil in Höhe von 834.260 € (netto), welcher im Eigenbetrieb Breitband zu verbuchen ist. Im Wirtschaftsplan sind 819.800 € veranschlagt. Hinzu kommt noch der bereits beschlossene Haushaltsrest aus 2014 in Höhe von 200.000 € im hoheitlichen Bereich

Wir verweisen hier auch auf die DS 2015-000095 vom 25.06.2015!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.09.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt:

- 1. Die in der Vorlage mit den Buchstaben a und b bezeichneten Bereiche werden wie geplant ausgebaut.*
- 2. Die Bereiche, welche zur Fertigstellung der Gehwegbereiche angedacht sind werden saniert. Hauptleitungen werden eingebaut und Grundstücke, welche einen Anschluss ins Haus wollen, werden angeschlossen.*
- 3. Alle anderen Fälle (s.o. c-f) werden nicht abgezweigt und bekommen kein Leerrohr auf Ihr Grundstück bzw. müssten diese Kosten vollumfänglich übernehmen.*
- 4. Die Festlegung der Backbonestrecke wird nach Prüfung durch die Fachfirmen endgültig durch die Verwaltung festgelegt.*
- 5. Die übrigen Mittel werden für die Eigenmittel des Projektes „Breitband-Außenbereich“ verwendet.*

Der Vorteil ist natürlich auch, dass durch zusätzliche Anschlussnehmer auch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass wir mehr konkrete Nutzer erhalten und wir wiederum mehr Gelder vom Netzbetreiber Stiegeler angerechnet bekommen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat akzeptiert die Anhebung der Gesamtkosten durch die nachträglichen Interessenten bis zu einem Gesamt-Mehraufwand in Höhe von 40.000 €. Die genannten Abschlussarbeiten der Gehwege kann in Auftrag gegeben werden, wenn die Reststrecke unter 20 m liegt.
